

# Internatsromanze

Von Yukira-chan

## Kapitel 12: Kapitel 12 Sasuke hat eine Idee

Hey Leute

Ich hoffe ich bekomme viele Kommiss und würde mich sehr über eure Meinungen freuen. Hier ist das nächste Kapitel.

Viel Spaß beim lesen!

Shikamaru sah auf das blonde Mädchen hinab das schluchzend in seinen Armen lag. „Ino in meiner Nähe brauchst du keine Angst zu haben“, sagte der schwarzhäarige Junge sanft und beruhigend zu Ino. Das Mädchen vergrub ihr Gesicht in Shikamarus T-Shirt. „Ino es ist alles in Ordnung“, flüsterte der Junge beruhigend. Ino schluchzte heftig auf und schaute in Shikamarus dunkle Augen. Er war der Junge auf den Ino gewartete hatte.

„INO LASS SHIKA LOS“, schrie plötzlich jemand. Ino sah auf und sie wurde noch bleicher. Doch da schaltete sich Shikamaru ein. „Für dich immer noch Shikamaru oder noch treffender gesagt Nara Temari“, zischte der Junge. „Noch eine Info lass Ino in Ruhe, außerdem halte ich sie fest nicht sie mich“, klärte Shikamaru die Situation und legte seine Arme noch etwas enger um Ino. Das Mädchen kuschelte sich etwas enger in die Arme von Shikamarus Arme.

Temari schickte einen giftigen Blick auf Ino und verschwand. Ino begann zu zittern. „Ino nur keine Angst, ich bin doch bei dir“, sagte Shikamaru ruhig. „Ach Shika, sorry Shikamaru“, sagte Ino. „Du darfst mich ruhig Shika nennen“, erlaubte der Junge der blonden Ino. Sie lächelte glücklich.

Sakura und Hinata saßen auf den Sofas neben den Jungs. An Sasukes linker Seite saß Naruto. Die Mädchen trugen nur dünne Nachthemden die fast durchsichtig waren. Sakura meinte: „Ich wollte mit Hinata nur kurz Tee trinken.“ Das rosa haarige Mädchen wollte gerade aufstehen und in die Küche gehen als sie von Sasuke am Handgelenk festgehalten wurde. „Hey Sasuke was soll das?“, fragte Sakura etwas erschrocken. „Du zitterst ja total“, bemerkte Sasuke. „Ach nicht so schlimm Sasuke keine Sorge“, sagte Sakura. „Nicht schlimm?“ „Rede doch keinen Unsinn du bibberst ja vor Kälte.“ „Du Naruto kannst du mir Sagen wo hier warme Decken sind?“, fragte Sasuke leise seinen besten Freund. „Ja da drüben im Schrank sind jede Menge Wolldecken“, antwortete Naruto ebenso leise. „Mach du mal Tee Naruto“, sagte Sasuke wieder in normaler Lautstärke. „Ja klar bin schon unterwegs“, meinte der Blonde. Sasuke ließ Sakura los ging zum Schrank und holte drei Wolldecken heraus.

Shikamaru half Ino hoch und kam zu den anderen. Inos Kopf lag auf Shikamarus Schulter. Sie sah glücklich aus. Beide setzten sich auf das dritte Sofa das dem Sofa von Sasuke und Sakura gegenüber stand. Er zog Ino eng an sich und ließ einem Arm um sie

liegen. Sasuke gab ihm eine Decke ab da Ino auch nur ein dünnes Nachthemd trug. Sanft wickelte Shikamaru die Wolldecke um Ino und legte wieder einen Arm um Ino. Naruto kam mit einem Tablett mit einer Teekanne, einer Zuckerschale, sechs Tassen und sechs Teelöffel aus der Küche. Er setzte sich wider neben Hinata auf das Sofa das vor Kopf stand. Sasuke reichte ihm die dritte Decke. Denn auch Naruto hatte hinatas Zustand sehr wohl mitbekommen.

Plötzlich tauchte Takero auf riss Naruto die Decke auf der Hand zog Hinata vom Sofa hoch und zog das blauhaarige Mädchen an sich. Eckel überkam das Mädchen. Takero trug nämlich kein T-Shirt. Sein nackter Oberkörper war Eckel erregend. Aber Naruto reagierte total schnell. Er sprang auf und befreite Hinata. „Setzt dich wieder aufs Sofa ich kläre das hier“, versprach Naruto. „Da.....danke“, stotterte Hinata. (Ganz neue Seiten an dir Naruto) staunte Sakura. Sie war von Sasuke auch in eine Decke gewickelt worden. Sein Arm lag lässig auf der oberen Kante des Sofas.

Nach dem Naruto Takero verscheut hatte setzte er sich neben Hinata und wickelte sie ebenfalls in eine Decke. Das Mädchen zitterte inzwischen heftig und konnte es nicht mehr verbergen. Naruto gab ihr eine Tasse heißen Tee. „Alles wieder okay Hinata?“, fragte Naruto besorgt. Sie nickte.

Tenten saß auch in einem dünnen Nachthemd zitternd vor der Gruppentür. Sie war noch mal kurz draußen auf der Flurtoilette gewesen wie die Toilette in der Gruppe kaputt war. Doch sie hatte vergessen ihren Schlüssel mitzunehmen. Auf ihr Klopfen hatte niemand reagiert. Jetzt saß sie zitternd vor Kälte in einer Ecke, hatte die Beine eng an ihren Körper gezogen und die Arme darum geschlungen.

„Hey Tenten was tust du denn hier draußen?“, fragte plötzlich jemand hinter ihr. „Ne.....Neji?“, fragte sie mit zitternder Stimme. „Ja ganz genau“, sagte die Stimme. Er kniete sich zu dem Mädchen. „Du bist ja ganz blau vor Kälte.“ „Ach Neji das ist nicht so schlimm.“ „Red doch keinen Blödsinn.“ „Ich bin so blöd und vergesse meinen Schlüssel“, sagte das Mädchen leise. „Komm mit rein“, sagte Neji. Er nahm sanft ihre Hand und zog sie hoch. Tenten war schon ewig in den süßen Jungen mit den langen braunen Haaren verliebt.

Neji zog Tenten mit sich ins Wohnzimmer der Gruppe. Auf dem Sofa lag eine Wolldecke. Neji setzte sich und zog Tenten neben sich aufs Sofa. Sie deckte sich mit der Decke zu. Sie war total glücklich hier neben Neji sitzen zu können. „Tenten ich muss dich was fragen“, sagte Neji. „Klar du kannst mich immer fragen weißt du doch“, meinte Tenten. Sie war ja immer für Neji da und wollte ihm helfen. „Fandest du es schön auf dem Rummel?“ „Ja ich fand es seht schön warum fragst du?“ „Weil ich es auch schön fand“, gestand Neji. „Du Neji ich bin müde und gehe jetzt schlafen.“ „Träum süß Tenten“, sagte Neji. (Süß das er mir süße Träume wünscht, süß aber etwas ungewöhnlich von Neji Mister Kühlschranks) dachte Tenten.

Am nächsten Morgen war wieder Schule. „Sasuke du bist in meiner Klasse“, teilte Naruto seinem Freund mit. „Super danke für die Info.“

Ino sah sehr mitgenommen aus sie kaute lustlos an ihrem Croissant herum. Sakura aß wie jeden Morgen ein Schokobrötchen. Naruto kippte gerade Milch über sein Müsli. Shikamaru schmierte sich ein Brötchen mit Salami. Sasuke aß heute auch mal Müsli. Kimberly nahm das gleiche wie Sakura und Choji aß alles durcheinander.

Nach dem alle gegessen und alles gespült war gingen alle um ihre Schultaschen zu holen. Naruto nahm Sasuke mit zu seiner Klasse.

„Kakashi kommt immer zu spät also gewöhne dich daran okay?“ „Ja alles klar“, erwiderte Sasuke kühl.

Der Unterricht war für Sasuke überhaupt kein Problem. Nar Sakura hatte einige

Probleme und das fiehl Sasuke auf und er hatte eine super gute Idee wi er Sakura helfen wollte.

Wie war's?  
Bitte um Kommiss!

Eure Yukary